

Nicht jugendfreie Chips lösen Großeinsatz an Schule aus

Beitrag von „Volker_D“ vom 25. August 2023 17:26

EDIT neuer Link:

<https://www.on-online.de/artikel/139631...er-Grosseinsatz>

(Dies ist der alte Link, aber da sind mitlerweile andere Nachrichten vor. Man muss also bis 25.08.'23 um 17:19 Uhr scrollen.

https://www.n-tv.de/der_tag/Nicht-...cle24351486.htm)

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 25. August 2023 17:43

In manchen Internetforen gibt es die Regel, Links nicht einfach unkommentiert ins Forum zu stellen, sondern a) den Inhalt der verlinkten Seite kurz zusammenzufassen und b) zu erläutern, was man anhand dessen diskutieren oder darstellen möchte. Das fände ich auch hier sinnvoll.

Beitrag von „Volker_D“ vom 25. August 2023 18:17

Die Zusammenfassung habe ich zum Glück kopiert (siehe Thema. Da hast du ja auch vermutlich drauf gedrückt). Aber für dich gerne noch einmal: "Nicht jugendfreie Chips lösen Großeinsatz an Schule aus".

Diese Technik haben wir damals "Stummen Impuls" genannt. OT: Macht man das heute nicht mehr so in der Schule?

Ich frage aber auch gerne direkter: Muss ich jetzt als Erwachsener darauf achten, ob Kinder eine nicht jugendfreie Chipstüte in der Hand halten? (Analog zum Trinken, Rauchen, ...) Bezogen auf "normalen" Alltag (Kinder warten an der Bushaltestelle) oder als Pausenaufsicht?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 25. August 2023 19:46

Zitat von Volker_D

Muss ich jetzt als Erwachsener darauf achten, ob Kinder eine nicht jugendfreie Chipstüte in der Hand halten?

Ja. Und ob sie richtig gendern.

Beitrag von „Volker_D“ vom 25. August 2023 19:57

Sorry. Ich wollte dir nicht das Wochenende verderben.

Beitrag von „chemikus08“ vom 25. August 2023 19:59

Ich frage mich ernsthaft, warum sowas als frei verkäuflichen Nahrungsmittel durchgeht.

Beitrag von „pepe“ vom 25. August 2023 20:00

Zitat von Volker_D

Ich frage aber auch gerne direkter: Muss ich jetzt als Erwachsener darauf achten, ob Kinder eine nicht jugendfreie Chipstüte in der Hand halten?

Auf nicht jugendfreie Tüten in den Händen von Kindern und Jugendlichen musst du als Lehrer immer achten! Was denkst du denn...

Beitrag von „Volker_D“ vom 25. August 2023 20:10

Ok. Die Tüten von pepe sind mir klar. (Hatte ich ja indirekt auch schon mit dem Rauchen erwähnt).

Aber bei den Chips? Mir ist gar nicht klar, welche die genau meinen. Vermutlich die "Hot Chip Challenge".

Aber steht da auf der Verpackung wirklich "Ab 18" oder "Nicht für Kinder" oder soetwas? Ich habe mir die Produktbilder angeguckt, aber eine (große) Warnung sehe ich da nicht. Bei Am***n ist das nicht als ein Artikel ab 18 gekennzeichnet.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 25. August 2023 20:14

Zitat von Volker D

Aber steht da auf der Verpackung wirklich "Ab 18" oder "Nicht für Kinder" oder soetwas?

Nein. Mein Sohn kam auch schon damit an. Da steht nirgendwo eine Altersbeschränkung.

Beitrag von „Alasam“ vom 25. August 2023 21:00

Knapp 10 € für 100 g Chips?! Interessant, wofür die Kids heute ihr Taschengeld raushauen.

[PS: Bzw. hatten die noch nicht strafmündigen Kids aus dem Artikel die Chips geklaut.]

Der Hersteller schreibt in seinen FAQ unter "Kann es meiner Gesundheit nicht schaden?

Zitat

Menschen, die sich trauen, die Chips zu essen, können kurzfristig ein Brennen im Mund, verschwommenes Sehen oder Atembeschwerden und andere Symptome erfahren, die dem Verzehr von Chilischoten ähneln. Das Produkt ist nicht geeignet für Kinder, schwangere und stillende Frauen. Vermeiden Sie die Anwendung, wenn Sie allergisch gegen Capsaicin sind oder gesundheitliche Probleme haben, insbesondere mit der Verdauung (z. B. Magengeschwüre).

Beitrag von „Bolzbold“ vom 25. August 2023 21:25

Das geht auch ohne diese Sorte. Es reichen einfache Chili-Chips, die sich die Kinder mit den Händen in den Mund schaufeln und sich im Anschluss ohne darüber nachzudenken mit den Fingern die Augen reiben. Da gab es neulich auch Panik vor dem Jungenklo und ich musste erklären, dass Capsaicin nicht wasserlöslich ist...

Beitrag von „Schmidt“ vom 25. August 2023 21:55

Zitat von chemikus08

Ich frage mich ernsthaft, warum sowas als frei verkäuflichen Nahrungsmittel durchgeht.

Warum sollte es nicht? Hanaberos sind auch frei verkäuflich. Manche Menschen mögen scharfes Essen.

Beitrag von „Schmidt“ vom 26. August 2023 13:24

Zitat von Schmidt

Warum sollte es nicht? Hanaberos sind auch frei verkäuflich. Manche Menschen mögen scharfes Essen.

*Habaneros

Beitrag von „HappygoluckygoamAr“ vom 26. August 2023 14:27

"Grenzerfahrungen" dieser Art lieben Kinder ja offenbar. An unserer Schule sind jedenfalls immer wieder SEHR scharfe Chips, sehr saure Drops o. ä. Lebensmittel im Umlauf. Ist für die wirklich toughen Kids natürlich Kinderkacke. Die nämlich drücken sich (auch an unserer Schule)

so lange die Kehle zu, bis sie blau anlaufen!

Dank TikTok kann das jeder mit Anleitung üben...

Beitrag von „Schmidt“ vom 26. August 2023 14:30

Zitat von HappygoluckygoamAr

"Grenzerfahrungen" dieser Art lieben Kinder ja offenbar. An unserer Schule sind jedenfalls immer wieder SEHR scharfe Chips, sehr saure Drops o. ä. Lebensmittel im Umlauf.

Nicht nur Kinder mögen das. Es ist sehr menschlich, Grenzerfahrungen erleben zu wollen. Der Markt für extrem schräge Lebensmittel ist groß.

Zitat

Ist für die wirklich toughen Kids natürlich Kinderkacke. Die nämlich drücken sich (auch an unserer Schule) so lange die Kehle zu, bis sie blau anlaufen!

Dank TikTok kann das jeder mit Anleitung üben...

Jaja, böses Tiktak. Sowas gabs zu unserer Zeit ganz sicher nicht. 😂

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 26. August 2023 14:34

Sehr scharf in Deutschland? Also "scharfer" Senf oder ein ganzes Pfefferkorn in der Soße?

Wer scharf will, kann mal in einem "echten" China Restaurant etwas "leicht scharfes" bestellen. ☐

Beitrag von „HappygoluckygoamAr“ vom 26. August 2023 14:46

Zitat von Schmidt

Nicht nur Kinder mögen das. Es ist sehr menschlich, Grenzerfahrungen erleben zu wollen. Der Markt für extrem schräge Lebensmittel ist groß.

Jaja, böses Tiktok. Sowas gabs zu unserer Zeit ganz sicher nicht. 😊

Naja, mir sind aus meiner Schulzeit keine Anleitungen zu Grenzerfahrungen dieser Art (mal gucken, ob ich krepiere... bekannt.

Nein, nicht "böses TikTok", sondern Idioten-Tiktok. Wenn du Lust hast, dann erzähl einmal, über welches Medium du und deine Mitschüler damals (vor der www-Ära) Handlungsanleitungen zur Selbstverstümmelung oder zum Suizid bekommen habt? Was gab's denn da?

Beitrag von „Schmidt“ vom 26. August 2023 14:51

Zitat von state_of_Trance

Sehr scharf in Deutschland? Also "scharfer" Senf oder ein ganzes Pfefferkorn in der Soße?

Wer scharf will, kann mal in einem "echten" China Restaurant etwas "leicht scharfes" bestellen. ☺

"Indisch scharf" beim Inder ☺ Kein Vergleich zu chinesischem scharf, das dagegen doch eher mild ist.

Wir mussten unseren Inder über längere Zeit darauf konditionieren, dass er sich traut, das Essen für uns wirklich indisch scharf zu machen.

Beitrag von „Schmidt“ vom 26. August 2023 14:55

Zitat von HappygoluckygoamAr

Naja, mir sind aus meiner Schulzeit keine Anleitungen zu Grenzerfahrungen dieser Art (mal gucken, ob ich krepiere... bekannt.

Nein, nicht "böses TikTok", sondern Idioten-Tiktok. Wenn du Lust hast, dann erzähl einmal, über welches Medium du und deine Mitschüler damals (vor der www-Ära) Handlungsanleitungen zur Selbstverstümmelung oder zum Suizid bekommen habt? Was gab's denn da?

Sowas hat sich unter Kindern rumgesprochen. Ich weiß nicht, ob du damals Freunde hattest oder irgendwie integriert warst, aber bei uns haben auch "Würgespielchen", Kleberschnüffeln oder Suizidanleitungen die Rund gemacht. Bei uns musste mal eine Ferienfreizeit abgebrochen werden, weil zwei 14-Jährige sich beim Sex so lange gewürgt hatten, bis das Mädchen ohnmächtig geworden ist.

Später kam dann noch rotten.com hinzu, wo man Hinrichtungen und Folter sehen konnte. Das kannte auch jeder. Oder Foren mit entsprechenden Anleitungen.

Vielleicht hast du das verdrängt, aber "damals" war nicht weniger schlimm als heute. Extreme gab es schon immer, die meisten sind aber heute wie früher eher normal.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 26. August 2023 14:59

Zitat von Schmidt

"Indisch scharf" beim Inder ☐ Kein Vergleich zu chinesischem scharf, das dagegen doch eher mild ist.

Man sagt das so, ich glaube ich habe noch kein echtes indisches scharf probiert. Ich weiß nur, dass ich die "leicht scharfe" Suppe beim Original Hot Pot kaum Essen konnte. ☐

Beitrag von „MarieJ“ vom 26. August 2023 15:06

Zitat von HappygoluckygoamAr

... Die nämlich drücken sich (auch an unserer Schule) so lange die Kehle zu, bis sie blau anlaufen!

Dank TikTok kann das jeder mit Anleitung üben...

Solche Sachen gab es auch schon in meiner Teeniezeit in den 70ern - komplett ohne Internet.

Heute können sich die meisten gar nicht mehr vorstellen, dass sich die dollsten Dinge auch völlig analog super schnell in der entsprechenden Altersklasse verbreiten.

Beitrag von „Volker_D“ vom 26. August 2023 15:09

Zitat von Schmidt

Später kam dann noch rotten.com hinzu,

Keine Ahnung wie alt [HappygoluckygoamAr](#) ist, aber zu meiner Kindheit kannten wir Schüler weder das Internet noch Handys. Ich hatte zwar in Zeitschriften über das Fido-Net gelesen. Aber ich kannte keinen, der einen Akkustikkoppler hatte.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 26. August 2023 15:12

Zitat von MarieJ

Solche Sachen gab es auch schon in meiner Teeniezeit in den 70ern - komplett ohne Internet.

Heute können sich die meisten gar nicht mehr vorstellen, dass sich die dollsten Dinge auch völlig analog super schnell in der entsprechenden Altersklasse verbreiten.

Ich sage nur Sachen wie "Mew is under the truck" oder Der Missingno Glitch. Das waren Schulhof Geschichten weltweit! Ohne! Internet.

Beitrag von „HappygoluckygoamAr“ vom 26. August 2023 15:12

Zitat von Schmidt

Sowas hat sich unter Kindern rumgesprochen. Ich weiß nicht, ob du damals Freunde hattest oder irgendwie integriert warst, aber bei uns haben auch "Würgespielchen", Kleberschnüffeln oder Suizidanleitungen die Rund gemacht. Bei uns musste mal eine Ferienfreizeit abgebrochen werden, weil zwei 14-Jährige sich beim Sex so lange gewürgt hatten, bis das Mädchen ohnmächtig geworden ist.

Später kam dann noch rotten.com hinzu, wo man Hinrichtungen und Folter sehen konnte. Das kannte auch jeder. Oder Foren mit entsprechenden Anleitungen.

Vielleicht hast du das verdrängt, aber "damals" war nicht weniger schlimm als heute. Extreme gab es schon immer, die meisten sind aber heute wie früher eher normal.

Nein, das was du beschreibst, war in meiner Grundschulzeit nicht angesagt. Ich kenne "Suizidanleitungen" aus der Zeit vor Erfindung des Internet überhaupt nicht aus dem Schulkontext. Und ich bin definitiv nicht aus Bullerbü!

Mein Eindruck in diesem Forum ist übrigens der, dass auffällig viele Diskussionen über Phänomene der Jetzzeit in Kalendersprüche münden: "Damals war's nicht weniger schlimm als heute" heißt es dann gerne... oder auch "so sind Kinder in dem Alter halt!"

Ich bin mir noch nicht ganz klar darüber, ob sich hinter diesen Plattitüden und dem daraus resultierenden Phlegma letztlich fehlende Veränderungsbereitschaft, Gleichgültigkeit oder einfach nur Denkfaulheit verbirgt.

Beitrag von „MarieJ“ vom 26. August 2023 15:22

Mit „damals gabs auch schon solche Sachen“ ist - zumindest von mir - auf keinen Fall gesagt, dass diese Sachen nicht schlimm sind und waren und auch nicht, dass man darüber nicht mit den Kindern/Jugendlichen sprechen müsste, um diese Auswüchse möglichst zu verhindern.

Ich finde es nur unerträglich, wenn immer behauptet wird, die Jugend von heute verrohe o. ä.

Man kann im Zweifelsfall ja in die dreißiger Jahre schauen oder sich von seinen Groß- bzw. Urgroßeltern erzählen lassen, was damals so los war.

Beitrag von „Volker_D“ vom 26. August 2023 15:40

Zitat von MarieJ

Solche Sachen gab es auch schon in meiner Teeniezeit in den 70ern - komplett ohne Internet.

Heute können sich die meisten gar nicht mehr vorstellen, dass sich die dollsten Dinge auch völlig analog super schnell in der entsprechenden Altersklasse verbreiten.

Ich erinnere mich da z.B. an die Rauschbomben aus Klopapier, Salpeter und Zucker (und Backpulver? Ich weiß es nicht mehr). Und die im Lebensmittelladen wunderten sich immer, warum die Kinder so viel Salpeter gekauft haben.

In der Rückschau bin ich ganz froh kein Internet in meiner Kindheit gehabt zu haben. Da sieht man einfach zu viel und hat trotzdem nichts wichtiges verpasst.

Was hatten wir denn an "gefährlichen" Dingen? Computerspiele wie "Blue Max"? Das war tatsächlich auf dem Index für jugendgefährdende Schriften. Vergleicht das mal mit heutigen Spielen ab 12 oder ab 16.

Beitrag von „Schmidt“ vom 26. August 2023 17:48

Zitat von MarieJ

Mit „damals gabs auch schon solche Sachen“ ist - zumindest von mir - auf keinen Fall gesagt, dass diese Sachen nicht schlimm sind und waren und auch nicht, dass man darüber nicht mit den Kindern/Jugendlichen sprechen müsste, um diese Auswüchse möglichst zu verhindern.

Auf jeden Fall. Das möchte ich auch nochmal unterstreichen.